

SPD-Fraktion
Stadtbezirk Rodenkirchen

SPD-Fraktion
Rathaus Rodenkirchen ▪ Hauptstr.85 ▪ 50996 Köln

Rathaus Rodenkirchen
Hauptstr. 85
50996 Köln

Tel.: 0221-221-92303
Fax.: 0221-221-92302
EMail: spd-bv2@stadt-koeln.de

Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1365/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	**Datum der Sitzung**
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	12.09.2016

Sicherung des Gehwegs und der Feuerwehrzufahrt vor dem Seniorenwohnheim „Hermine Vorster Haus„ in Köln Bayenthal, Matthiaskirchplatz 17

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am **12.09.2016** zu setzen:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt den Bürgersteig an der Zufahrt zum Seniorenwohnheim „Hermine Vorster Haus“ in Köln Bayenthal, Matthiaskirchplatz 17 mit Absperrpfosten abzusichern, damit die Feuerwehrzufahrt nicht durch parkende Fahrzeuge blockiert wird.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, den Gehweg des Matthiaskirchplatzes vor dem Haus Nr. 17 mit dem Verkehrszeichen 239 (Gehweg) zu kennzeichnen.

Begründung

Die Feuerwehrzufahrt vor dem Haus Vorster wird häufig durch Kraftfahrzeuge blockiert. Trotz Verbots wird auf dem Bürgersteig, teilweise über den Bürgersteig hinaus bis zur Mitte der Einfahrt, geparkt. Das entsprechende Schild „Feuerwehrzufahrt“ wir ignoriert. Kontrollen durch das Ordnungsamt führten in den letzten fünf Jahren nicht zum Erfolg. Mehrfach konnten Feuerwehrfahrzeuge und Notarztwagen nicht direkt das Seniorenheim anfahren, weil die Zufahrt zugeparkt worden ist. Der Träger des Seniorenwohnheimes hat immer wieder auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 26.03.2007 verwiesen. Auf eine Anfrage der BV vom 08.11.2010 hat die Verwaltung geantwortet, dass sie dieses Problem mit Kontrollen gelöst bekommt. Dies ist der Verwaltung leider nicht geglückt.

Der Fußgängerweg direkt vor dem Haus Vorster wird häufig von Fahrradfahrern genutzt. Dies führt zu einer Gefährdung der Fußgänger, die einen Rollator nutzen. Für eine gemeinsame Nutzung des Weges von Fahrradfahrern und Fußgängern ist der Gehweg zu schmal. Eine eindeutige Kennzeichnung dieses Weges mit dem Verkehrszeichen Gehweg würde die Verkehrssicherheit der Fußgänger erhöhen.

Dr. Jörg Klusemann Julia von Dewitz